UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wyngaerden der sele

Veghe, Johannes

Hiltrup, 1940

Verlagswerbung

urn:nbn:de:hbz:466:1-30728

Visual Library

LECTULUS NOSTER FLORIDUS, Unser Blumenbettchen.

Eine devot-mystische Schrift des 15. Jahrhunderts. Niederdeutsch von Johannes Veghe. Zum erstenmal herausgegeben von P. Dr. Heinrich Rademacher,MSC. Preis 6,60 Mk.

Urteile: Nadler nennt den Lectulus „das süßeste Buch, das ein Sachse in gutem Sächsich dichtete". Damit ist dieses Erzeugnis niederdeutscher Mystik aus vorreformatorischer Zeit am besten gekennzeichnet und gleichzeitig auch empfohlen. Rademacher hat sich durch diese solide Ausgabe der Veghehandschrift um die niederdeutsche Literatur und Mystik ein bleibendes Verdienst erworben.

(„Theologie und Glaube" 1940, Heft 4, S. 233.)

„Wir wollen damit schließen, daß wir Dr. Rademacher unsere aufrichtige Hochachtung aussprechen für seine Ausgabe; dieser Beitrag selbst will dafür ein Beweis sein. Ferner hoffen wir angedeutet zu haben, daß sein Unternehmen nicht nur philologisch und kulturhistorisch, sondern auch theologisch von sehr großer Bedeutung ist und namentlich einen kostbaren Beitrag darstellt zur besseren Kenntnis der herrlichen Bewegung der Devodio Moderna im 15. Jahrhundert."

(A. Münsters, Ons Geestelijk Leven. Jahrg. 18, Heft 6, 1939.)

„Diese Schrift, die wir ohne Zweifel dem markantesten Vertreter der Brüder vom gemeinsamen Leben zu Münster und einem der bedeutsamsten Schriftsteller der Devodio Moderna überhaupt verdanken, verdient außerdem rein sprachlich Interesse, da sie eines der bemerkenswertesten Dokumente des Niederdeutschen aus dem 15. Jahrhundert ist... In der Einleitung besteht der Herausgeber mit Recht auf der Unterscheidung, die zu machen ist, zwischen dem Humanismus der nördlichen Länder, der in den Kreisen der Devotio Moderna aufblühte und darum christlich blieb, und dem anderen Humanismus der italienischen Renaissance."

(Revue Des Sciences, April 1939, Kain, Belgien.)

Verlag: Herz Jesu-Missionshaus, Hiltrup, Kr. Münster (Westf.)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

„Dieser schöne Traktat, ‚das süßeste Buch, das ein Sachse in gutem Sächsisch dichtete' (Nadler), zum erstenmal herausgegeben von P. Dr. Rademacher, ist versehen mit einer guten Einleitung und einem Wörterverzeichnis... Der Herausgeber hat sich um die Person und die Werke Veghes sehr verdient gemacht; denn jeder, der etwas vom Niederdeutschen versteht, liest diesen ‚sächsischen' Traktat ganz flott."
(Ons Geestelijk Erf. Antwerpen 1939.)

„Wir kennen (von Veghe) noch 24 Predigten und 4 devote Traktate, alle in niederdeutscher Sprache, so plastisch und packend, daß sie zu den besten Literaturdenkmälern gezählt werden müssen. Man muß sich wundern, daß man solchen Schätzen zu wenig Beachtung geschenkt hat... Die Mystik der Krippe und des Kreuzes sowie die Brautmystik hat selten in unserer Sprache solch meisterhaften Ausdruck gefunden."
(Dr. H. Gleumes, Annalen des historischen Vereins vom Niederrhein, 1939, S. 139.)

MYSTIK UND HUMANISMUS *der Devotio Moderna in den Predigten und Traktaten des Joh. Veghe. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte Münsters um 1500. Von P. Dr. Heinrich Rademacher, MSC. 140 S. 3,50 Mk.*

Urteile: Der praktische Weg zum mystischen Ziel wird mit herrlichen Texten Veghes im „beginnenden", „fortschreitenden" und „vollkommenen Leben" vorgeführt. Mit steigendem Interesse folgt man der echt wissenschaftlichen und fesselnden Darstellung.
(P. Richstaetter, S. J., in „Scholastik" 1940, Heft 2, S. 318.)

„Eine auf eine Reihe von mystischen und besonders Vegheschen Quellen sowie auf eine ansehnliche Literatur sich stützende methodisch gut durchgearbeitete Erstlingsschrift, die den Ton im ersten Teil auf die Mystik Veghes legt und dabei recht klare und gern hingenommene Bemerkungen macht über die Richtungen in der Mystik, betreffs deren in germanistischen Kreisen große Verwirrung herrscht..."
(Prof. Dr. B. Bartmann, Theologie u. Glaube, 1936, 1. Heft.)

Verlag: Herz Jesu-Missionshaus, Hiltrup, Kr. Münster (Westf.)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

„Aus dieser Dissertation spricht eine sehr große Gelehrsamkeit — die aber nicht störend ist — und eine sehr tiefe Kenntnis der Schriften Veghes..."

(Ons Geestelijk Leven, Jahrg. 15, Liefrg. 4. Tilburg.)

„... seine Ausführungen über die Tugendlehre und den dreifachen Weg zur christlichen Vollkommenheit bedeuten eine Ehrenrettung der Devotio Moderna, wie sie den Entstellungen Stadelmanns gegenüber dringend geboten war."

(H. Bleienstein, S. J., Zeitschrift für Aszese und Mystik, 11. Jahrg. 1. Heft.)

„Rademacher erweist sich hier als feinsinniger und pietätvoller Kenner eines alten, hochkultivierten Dialektes!"

(L. Thürlemann, Zeitschrift für deutsche Geistesgeschichte, 1935, 5. Heft.)

„Die Arbeit Rademachers stellt eine wertvolle Bereicherung der Veghe-Literatur dar und verdient durch ihre mannigfachen neuen Gesichtspunkte und Forschungsergebnisse über den Kreis der Theologen hinaus nicht minder die Beachtung der germanistisch und geistesgeschichtlich interessierten Leser."

(Dr. Rechtmann, Köln. Volksztg. 21. Dez. 1935.)

„Ich stehe nicht an, die Arbeit Rademachers als eine der bedeutsamsten Untersuchungen, die über Veghe gemacht sind, zu bezeichnen. Erst jetzt sehen wir ganz klar die große Leistung des niederdeutschen Mystikers und Humanisten Veghe."

(Dr. R. Schulze, Münst. Anzeiger 27. 10. 1935.)

Verlag: Herz Jesu-Missionshaus, Hiltrup, Kr. Münster (Westf.)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN